



# WIR IN BELM

**BELM**  
Powe • Icker • Haltern • Vehrte

Die Zeitung  
aus den Sanierungsgebieten

Nr. 2 Juni 2022

Jg. 21

erscheint kostenlos in Belm

Wir in Belm, Markttring 13, 49191 Belm



Der Osnabrücker Kult-Rocker „Doc Moralez“ macht am 01.07. den Auftakt auf dem Marktplatz.



▲ Begegnungsfest „Power in Powe“ 2018 am Stettiner Platz.  
Fotos: Thomas Osterfeld

## FESTWOCHELENDE 50 JAHRE BELM

### mit Kultursommernautakt und „Power in Powe“

Drei Tage mit viel Musik, Begegnungen und Rückblicken auf die Gemeindehistorie

Feste feiern lautet das Motto am 1. Juliwochenende in Belm. Anlass für Frohsinn und Feierlaune ist der 50. Geburtstag der Gemeinde am 01.07.2022. Denn genau an diesem Tag vor einem halben Jahrhundert erfolgte der Zusammenschluss von Belm-Powe mit den einst selbstständigen Gemeinden Haltern, Vehrte und Icker. Da könnte es auch

kaum besser passen, dass ausgerechnet dieser Tag mit dem diesjährigen Kultursommernautakt zusammenfällt.

Somit kommt dem Osnabrücker Kult-Rocker „Doc Moralez“ mit seiner Band die Aufgabe zu, den stimmungsvollen Auftakt zu einem dreitägigen Geburtstagsprogramm hinzubekommen. Mit Unterstützung des Belmer Publikums dürfte das auch per-

fekt gelingen. Bevor dann einen Tag später die Lokalmatadore der Oldie-Formation „The Beat“ am Abend für Stimmung sorgen, startet das Jubiläumsprogramm bereits um 13 Uhr auf dem Stettiner Platz mit der 20. Ausgabe des traditionellen Begegnungsfest „Power in Powe“. Mit vielen Aktionsständen, Hüpfburg, Spielstationen und Bühnenprogramm wird wieder ein ab-

wechslungsreiches Programm für Groß und Klein geboten.

Am Sonntagvormittag beginnt das Festprogramm 50 Jahre Belm um 12 Uhr auf dem Marktplatz mit einem Auftritt des Posaunenchores der ev. Kirche. Nach der Eröffnung einer Fotoausstellung mit Rückblicken auf 50 Jahre Gemeindehistorie und einem Pavillon zum Gesprächsaustausch mit älteren Bürgerin-

nen und Bürgern ist auch ein Mitmach-Konzert von „Frank und seinen Freunden“ vorgesehen.

Außerdem wird ein kleines Kinder-Puppentheater ein Gastspiel auf dem Marktplatz geben und auch für das leibliche Wohl ist bis ca. 16 Uhr zum Abschluss des Jubiläums-Wochenendes gesorgt.

S. 3



Kultursommer

S. 5



Neue Klimaschutzmanagerin

S. 6



Ukrainehilfe

S. 7



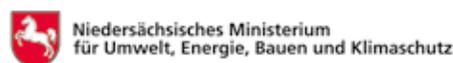
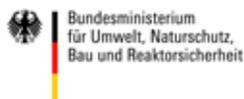
Calisthenics-Sportgerät

WiB

in dieser

Ausgabe:

Gefördert durch:



## Liebe Leserinnen und Leser,

endlich lassen es die Vorgaben wieder zu, zumindest unter Beachtung spezieller Vorichtsmaßnahmen zusammen zu kommen und wieder etwas mehr Normalität ins Leben einkehren zu lassen. Danach haben wir uns zwei Jahre lang gesehen. Und passender hätte der Zeitpunkt kaum fallen können, da im Juli der Auftakt des Kultursommers bevorsteht. Und ein weiteres Fest wollen wir in diesem Jahr begehen, nämlich das 50jährige Bestehen der Gemeinde Belm in seiner heutigen Ausprägung seit der Gebietsreform 1972. Nähere Informationen erhalten Sie in dieser Ausgabe.

Die Veranstaltungsreihe wird in diesem Jahr über das

spezielle Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ bezuschusst. Insgesamt stehen der Gemeinde Belm hieraus bis zu 345.000 € Fördermittel zu, die neben den Veranstaltungen im Rahmen des Kultursommers, des Begegnungsfestes und der Jubiläumsveranstaltung ganz überwiegend für den Bürgerpark eingesetzt werden sollen. Das Förderprogramm hat zum Ziel, die Folgen der Corona-Pandemie abzufedern und die Innenstädte wieder neu zu beleben. Sei es durch Veranstaltungen, sei es durch Erhöhung der Aufenthaltsqualität. Und genau dieser Ansatz soll im Bürgerpark verfolgt werden.

Und neben dem Bürgerpark wird auch bald die Um-

gestaltung des „Ententeich-Parks“ beginnen können. Auch hier kommt die Gemeinde Belm bei einer Investitionssumme von 1,5 Mio. € in den Genuss einer 90%igen Förderung. Die genauen Maßnahmen werden im Rahmen einer Jugend- sowie einer allgemeinen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt und Ideen sowie Anregungen können eingebracht werden. Mit diesen beiden Parkanlagen wird die Spange zwischen den beiden Städtebauförderprogrammen ehemals Soziale Stadt sowie Lebendige Zentren umfangreich überarbeitet und der zentrale Bereich damit nachhaltig aufgewertet. Ich freue mich schon jetzt auf die Ergebnisse, die bis Mit-

te bzw. Ende nächsten Jahres sichtbar sein werden.

Für das Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren Belm-Marktring werden nun aber auch langsam die Weichen in Richtung Beendigung gestellt. Die wesentlichen Baumaßnahmen sind umgesetzt, so dass in diesem Jahr mit der verpflichtenden Erhebung der Ausgleichsbeträge begonnen wird. Die Eigentümer wurden in einer Versammlung über die Hintergründe informiert, und auch in dieser Ausgabe finden Sie nähere Informationen und Berechnungsgrundlagen.

Ich hoffe, Sie haben viel Spaß bei der Lektüre und wünsche mir, dass wir nicht ab Herbst mit neuen corona-

bedingten Einschränkungen leben müssen. Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich und Ihre Mitmenschen auf!

**Marcus Hensing**  
Allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters



Foto: Gemeinde Belm

## In Kürze

### Wald-Wasser-Park am Ententeich

Bereits 2020 war die Gemeinde Belm mit dem Konzept „Wald-Wasser-Park am Ententeich“ und einer Förderung von 1,35 Mio. EUR in das Programm „Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen“ aufgenommen worden. In der Umsetzung des Projekts soll die Kapazität des Ententeichs zum Abfangen von Starkregen erweitert und zugleich im Umfeld ein attraktiver Park geschaffen werden. Nach der in Kürze vorgesehenen Abstimmung mit Politik und Öffentlichkeit sollen die abgestimmten Pläne eingereicht werden, um anschließend mit Ausschreibung und Umsetzung beginnen zu können. Nach Möglichkeit sollen noch in diesem Jahr die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen gestartet werden, anschließend soll die Umfeldgestaltung im Park mit

den geplanten Übergängen in Richtung Gustav-Meyer-Weg/Oberschule Belm erfolgen.

### JuPi! – Power für junge Papas

Väter sind wichtig für ihre Kids. Barbara Weber, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Belm: „Allerdings kommt es immer wieder vor, dass werdende oder junge Väter nicht so zur Verfügung stehen können, wie es für sie und das Kind gut wäre.“ So ist die Vaterschaft vielleicht gar nicht geplant gewesen, die Verbindung zur Mutter des Kindes noch nicht geklärt und es gibt mehr Fragen als Antworten. Um ihrer Rolle als verantwortungsvolle Väter gerecht werden zu können, benötigen viele oftmals Unterstützung, Beratung und Begleitung, die der SKM diesen jungen Vätern in dieser besonderen Lebenssituation in der Anlaufstelle an der Johannisstraße 24 in Osnabrück anbietet. Ein Projekt, auf zunächst drei Jahre begrenzt und gefördert durch die Aktion Mensch. Interessierte wenden sich an



Foto: SKM

Jens Fechtmeier unter Tel.: 0541 20519196 oder 0175 4385792 oder per E-Mail an [j.fechtmeier@skm-osnabrueck.de](mailto:j.fechtmeier@skm-osnabrueck.de)

[www.skm-osnabrueck.de/jup](http://www.skm-osnabrueck.de/jup)  
Barbara Weber

### Krisen- und Gewaltberatung für Männer

Die Anforderungen an Männer sind heute vielfältig und komplex, ob in der Partnerschaft, in der Familie, als Vater oder als Single. Männer sollen verständnisvoll, stark und „männlich“ sein. Sie sollen als liebevolle und fürsorgliche Väter ihren Erziehungsbeitrag leisten und gleichzeitig beruflich erfolgreich sein. Barbara Weber, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Belm: „Bei diesen hohen Anforderungen ist es durchaus keine Seltenheit, dass Männer überfor-

dert sind und nicht für alles sofort eine Lösung parat haben. Probleme und Krisen können die Folge sein, die zu Belastungen führen; für den Mann selbst, aber auch für die Familien, Freunde und Kollegen.“

Der SKM e.V. in Osnabrück richtet sich mit seinem Angebot an Männer, die bewusst einen Mann für eine vertrauliche Einzelberatung (Schweigepflicht) oder den Austausch in einer Männergruppe suchen. Themen und Anlässe können bspw. Beziehungs- und Trennungskonflikte, Kontakt zu den getrenntlebenden Kindern, Umgang mit Belastungen und Stress, Gesundheitsfürsorge, (drohende) Arbeitslosigkeit, Tod und Trauer, Midlife-Krise, Ruhestand und häusliche Gewalt sein. Die gegenwärtige Lebenssituation und das aktuelle Problem bilden die Grundlage der Beratungsar-

beit. Interessierte wenden sich an Werner Oenning unter Tel.: 0541 20 51 13 97, Mobil: 0151 43122389 oder per E-Mail an [w.oenning@skm-osnabrueck.de](mailto:w.oenning@skm-osnabrueck.de).

[www.skm-osnabrueck.de/maennerberatung](http://www.skm-osnabrueck.de/maennerberatung)

Barbara Weber

### „Smutje“ im Repair-Café

Im Repair-Café in der Belmer Mühle wird nicht nur jeden 2. Freitag im Monat fleißig repariert, sondern auch regelmäßig Kaffee und Kuchen angeboten. Sozusagen ein Heimspiel haben dabei Jugendliche der Belmer Integrationswerkstatt (BIW), die im u.a. vom Europäischen Sozialfonds geförderten Projekt „Smutje“ zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BIW an manchen Repair-Café Tagen den Kuchen für die Gäste backen und mit einem freundlichen Lächeln auch gleich servieren. Die Repair-Café Termine für das 2. Halbjahr 2022 jeweils von 14.30 bis 17 Uhr sind: 08.07., 12.08., 09.09., 14.10., 11.11., 09.12.



## IMPRESSUM

Wir in Belm Die Stadtteilzeitung aus den Sanierungsgebieten

Herausgeber: Gemeinde Belm,

gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Lebendige Zentren“.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Fred Anders (ViSDP) | Anschrift: Gemeinde Belm, Marktring 13, 49191 Belm, Tel.: (05406) 505-66

Layout, technische Herstellung: Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Hohlweg 6, 49179 Ostercappeln, Tel.: (05473) 92 05-0

Wir in Belm erscheint zweimal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Belm abgegeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher können keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Vielseitiges Musikangebot beim 20. Belmer Kultursommer

Open-Air-Konzerte auf dem Marktplatz endlich wieder ohne Einschränkungen



Foto: Gemeinde Belm/Osnapicture Peters

Zünftigen Rock'n Roll gibt es am 12.08. von der Band „Buddy & The Hotdogs“.

Die beiden Kultursommerveranstaltungen zum 50jährigen Gemeindejubiläum am ersten Juliwochenende sind natürlich nur der Auftakt. Wie gewohnt geht es an den folgenden Freitagabenden bis zum 19.08. auf dem Belmer Marktplatz schwungvoll weiter, denn längst ist das Ereignis eine feste Größe im Belmer Veranstaltungskalender. Der Abschluss findet dann am

26.08. auf dem neugestalteten Dorfplatz in Vehrte statt. Die Veranstalter gehen davon aus, wieder ein breites Spektrum an verschiedenen Musikrichtungen im Angebot zu haben und somit müsste für jeden Kultursommer-Fan etwas Passendes dabei sein. Folgende Auftritte sind nach dem Gemeindejubiläum noch vorgesehen: 08.07. Back to 80's (1980er/1990er), 15.07. Ala-

coustic (Pop-Cover), 22.07. Firestarter Partyband (Rock-Pop-Cover Partyband), 29.07. Hermann Lammers Meyer & The Emsland Hillbillies (Country), 05.08. Music to Go (Oldies und Goodies), 12.08. Buddy & The Hotdogs (Rock'n'Roll), 19.08. Tiroler Partymander (Alpenländische Volks- und Stimmungsmusik), 26.08. Goodbeats (Rock-Pop-Cover).

## Ausgleichsbeiträge berücksichtigen sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung

Förderprogramm zur Aufwertung des Gebietes rund um den Marktring auf der Zielgeraden

Nach dem Abschluss des Sanierungsverfahrens „Soziale Stadt“ (s. Interview S.3) befindet sich auch das Verfahren rund um den Marktring im Programm „Lebendige Zentren“ mit der bevorstehenden Erhebung der gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleichsbeträge inzwischen auf der Zielgeraden. Dabei handelt es sich um persönliche Beiträge der Eigentümer zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme und nicht etwa um Erschließungs- oder Straßenausbaubeiträge.

Kathrin Mackowiak vom Sanierungsträger BauBeCon informierte die Eigentümer kürzlich über die Inhalte und Abläufe. Maßgeblich für die Berechnung ist die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung innerhalb des zu Beginn ausgewiesenen Sanie-

rungsgebietes, eine Wertsteigerung der Gebäude wird dabei nicht betrachtet. Ein Gutachterausschuss hat anhand von 10 verschiedenen Bodenrichtwertzonen Anfangs- und Endwertkarten aufgestellt, sodass sich daraus die sanierungsbedingten Wertsteigerungen pro qm<sup>2</sup> Grundstücksfläche ableiten lassen.

Dabei ergeben sich für das Kerngebiet rund um den Marktplatz Wertsteigerungen von 25 EUR pro qm<sup>2</sup>, für die anderen Zonen jeweils 5 und 10 EUR pro qm<sup>2</sup>. Der Sanierungsträger hat gegenüber den Grundstückseigentümern innerhalb dieses Prozesses auch eine beratende Funktion. Die zonale Erhebung der Ausgleichsbeträge erfolgt nach weiterer Beteiligung der politischen Gremien im Gemeinderat dann per Bescheid.



Aktuelles Luftbild vom Marktring und eine Aufnahme aus dem Jahr 2008 vor der Sanierung.

Foto: Gemeinde Belm/ A. Havergo

## Positive berufliche und persönliche Entwicklung von jungen Menschen

Nach rund sieben Jahren löst ein Folgeprojekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ ab.

Seit August 2015 wird in Belm das Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTiQ)\* von der Belmer Integrationswerkstatt (BIW) umgesetzt. Dabei handelt es sich um ein Angebot für junge Menschen bis 26 Jahre, die es von alleine oder mit bisherigen Unterstüt-

zungsangeboten noch nicht schaffen, beruflich und gesellschaftlich Fuß zu fassen. Das Programm bietet eine niedrigschwellige Beratung sowie eine engmaschige Begleitung. Wesentliche Voraussetzungen für den Erfolg sind z.B. eine Orientierung an den Lebenswelten der jungen Menschen sowie eine auf Vertrauen basierende sozialpädagogische Beziehungsarbeit.

Nach knapp sieben Jahren und zwei Förderphasen endet die Förderung Ende Juni. Rückblickend gelang es, einen

entscheidenden Beitrag hin zu einer positiveren Entwicklung vieler junger Menschen zu leisten. Erfolge zeigen sich darin, dass von 162 jungen Menschen, die in den letzten sieben Jahren betreut wurden, sich rund 80 Prozent persönlich und beruflich weiterentwickelten. Etwa 40 Prozent gelang es, eine Ausbildung anzutreten oder eine Arbeitsstelle anzunehmen. Neben den Vermittlungen war auch die positive persönliche Entwicklung für eine gelingende Integration in Gesellschaft und

Arbeitswelt von Bedeutung. Hierzu gehörten u.a. grundlegende Aspekte wie die Entwicklung einer Perspektive und einer Eigenmotivation, die Steigerung der Selbstständigkeit und Selbstsicherheit, die Stärkung des Bewusstseins, ein wichtiger Teil des Gemeinwesens zu sein, die Verbesserung der Gesundheit oder die Klärung der finanziellen Situation.

Die Gemeinde Belm wird auch in den kommenden Jahren in gleichem Umfang wie bisher ein Folgeprojekt finan-

ziell unterstützen. Die Bedarfe sind nach wie vor da und es leben junge Menschen in Belm, die eine Unterstützung, wie JUSTiQ sie bot, dringend benötigen - nicht zuletzt auch infolge der Belastungen durch die Corona-Pandemie. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Katharina Evers, BIW



## Rückbauten haben das Ortsbild verändert – Erfolge auch dank unbequemer Entscheidungen

Interview mit Kathrin Mackowiak vom Sanierungsträger BauBeCon zum abgeschlossenen Programm „Soziale Stadt“ in Belm

Mit der Aufhebung der Sanierungssatzung durch den Gemeinderat endete Anfang des Jahres nach etwas mehr als 20 Jahren das Programm „Soziale Stadt“ in Belm, das die Aufwertung der ehemaligen NATO-Siedlung in Powe zum Ziel hatte. Ist eine derartige Laufzeit zur Programmdurchführung durchaus üblich oder ergaben sich in den vergangenen Jahren Situationen, die zu einer ungeplanten Verlängerung geführt haben?

Die Programmlaufzeit ist durchaus üblich und eher als durchschnittlich zu bewerten. Das BauGB sieht eine Laufzeit von max. 15 Jahren vor – aber mit einer Verlängerungsoption. Fördertechnisch wurde das Sanierungsgebiet zum 31.12.2018 abgeschlossen – also nach 18 Jahren Durchführungphase. Danach folgte die Aufstellung der Schluss-

abrechnung, die Prüfung durch den Fördermittelgeber (NBank) und die Vorlage des endgültigen Prüfbescheides am 20.12.2021.

Gibt es aus Ihrer Sicht rückblickend Schlüsselmaßnahmen, deren Realisierung letztlich maßgeblich dazu beigetragen hat, dass „unterm Strich“ nahezu alle Beteiligten die Programmumsetzung als erfolgreich wahrnehmen?

Auf jeden Fall sind hier die Rückbauten der Hochhäuser Stettiner Straße 17/18, Heideweg 36 und Heideweg 47/51 zu nennen. Hierdurch wurde das Ortsbild massiv verändert – heute befinden sich an den Stellen schön gestaltete Grünflächen. Aber auch der Straßenbau, wie z.B. Umgestaltung Heideweg/Ringstraße, Stettiner Straße und die Neugestaltung des Stettiner Platzes, hier besonders die

Neuordnung des parkenden Verkehrs, haben erheblich zur Aufwertung des Stadtteils beigetragen.

Als Sanierungsträger wird die BauBeCon (BBC) von Kommunen im norddeutschen Raum mit der Umsetzung von verschiedenen öffentlichen Förderprogrammen beauftragt. Gab es innerhalb des Sanierungsprozesses, der kurz nach der Jahrtausendwende mit der von Ihnen ebenfalls unterstützten Aufnahme in das Programm „Soziale Stadt“ begann, hervorzuhebende „belmspezifische“ Besonderheiten, die den weiteren Verlauf geprägt haben?

Das Sanierungsgebiet hatte die Besonderheit, dass es neben dem Bürgerpark, der Grundschule und dem Jugendtreff ein reines Wohngebiet ist, das zudem ausschließlich aus großen Eigentumsgemeinschaften (bis auf die Anlage Stettiner Str. 1-12 – hier gibt es nur einen ET) mit Geschosswohnungsbauten besteht. Das ist wirklich ein Alleinstellungsmerkmal. Bei der Arbeit in Belm ist besonders positiv aufgefallen, dass die Sanierung zur „Chefsache“ gemacht wurde – und das von Beginn an. Klare Verwaltungsstrukturen, ein verlässliches Quartiersmanagement und eine Politik, die den Fortgang der Sanierung immer unterstützt bzw. vorangetrieben hat, haben zum Erfolg beigetragen. Besonders ist auch das Zusammenspiel zwischen den sozialen und den baulichen Maßnahmen zu erwähnen. Hier wurde immer sehr viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung gelegt.

Mit welchen Hürden sahen Sie sich innerhalb des Prozesses konfrontiert, die möglicherweise so in der Form nicht absehbar waren?

Das Handling mit den großen Eigentumsgemeinschaften war nicht immer leicht



Kathrin Mackowiak  
Foto: BauBeCon

### Zur Person:

Kathrin Mackowiak ist als Teamleiterin bei der BauBeCon Sanierungsträger GmbH (BBC) tätig und hat die Sanierung in Belm von Beginn an begleitet.

Mit rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an fünf Standorten ist die BBC eine der größten Stadtentwicklungsgesellschaften in Norddeutschland. Ausgehend von Sanierungsträgerschaft und Städtebauförderung hat die BBC in der Vergangenheit ihr Portfolio kontinuierlich ausgeweitet und bietet heute umfassende Dienstleistungen für Kommunen in allen relevanten Handlungsfeldern der Stadtentwicklung an.

In Belm fungiert sie im Programm „Lebendige Zentren“ ebenfalls als Sanierungsträger mit dem Ziel, das Gebiet rund um den Marktring nachhaltig aufzuwerten. Darüber hinaus unterstützt die BauBeCon aktuelle Belmer Förderanträge im Programm „Perspektive Innenstadt“ und „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel – Wald-Wasser-Park am Ententeich“.

– und auch für uns als BBC teilweise Neuland. Die Abstimmungen mit den Verwaltern, Hausmeistern, Mietern und Eigentümern bedurfte einer besonderen Herangehensweise. Gerade im Bereich der Gebäudemodernisierungen mussten wir umdenken – die übliche Förderung, wie bei kleinteiligen Einzelgrundstücken, kam hier nicht zum Tragen.

Gibt es rückblickend Entscheidungen, von denen Sie sich als Sanierungsträger gewünscht hätten, dass die Verantwortlichen seinerzeit anders entschieden hätten?

Über diese Frage habe ich lange nachgedacht, ich muss sie wohl mit Nein beantworten. Die Verwaltung hat sich nie geschert, auch einmal unbequeme Entscheidungen zu treffen bzw. zu verantworten und war immer bereit, für den Sanierungserfolg auch „zu

kämpfen“ – sei es mit den Sanierungsbetroffenen oder aber auch mit dem Land, wenn es um Förderfragen ging.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation in dem Wohngebiet? Halten Sie die Stabilisierung des Gebietes zumindest mittelfristig für unumkehrbar? Sehen Sie für die Zukunft bereits weitere Handlungsbedarfe?

In die Glaskugel schauen kann ich leider nicht. Ich würde mir aber für den Stadtteil erhoffen, dass die positive Veränderung noch lange anhält, bzw. sich vielleicht sogar noch weiterentwickeln kann. Durch die großflächige Entsiegelung zugunsten neuer Grünräume und dem guten Aufbau eines sozialen Netzwerkes wurde jedenfalls die Basis für einen intakten, lebenswerten Stadtteil geschaffen.



Abriss eines der Hochhäuser im Heideweg.

## Zukunftsthema Klimaschutz: Belm und Bissendorf setzen auf gemeinsames Konzept

Mona Berstermann ist als neue Klimaschutzmanagerin auf der lokalen Ebene bereits gut vernetzt

Weil Klimaschutz als großes Zukunftsthema für viele bereits im Alltag beginnt und jedes eingesparte Gramm Co<sup>2</sup>-Emission das Ziel der Klimaneutralität Deutschlands befördert, kommt es auf diesem Weg entscheidend auch auf die Kommunen, Städte und Unternehmen an. Zwar geht es jetzt nicht mehr darum, den Klimawandel rückgängig machen zu können, dennoch lassen sich mit den nationalen Klimaschutzziele bis 2045 die schlimmsten ökologischen und ökonomischen Szenarien einer weiteren ungebremsten Erderwärmung vermutlich vermeiden.

Belm und Bissendorf haben 2020 mit der Aufstellung eines gemeinsamen integrierten Klimaschutzkonzeptes ihrerseits die Strukturen dafür geschaffen, dass auf der lokalen Ebene abgestimmte Klimaschutzprojekte entwickelt und umgesetzt werden können. Hier kommt Mona Berstermann ins Spiel. Sie hat zum 1. Februar die neue geschaffene Stelle einer Klimaschutzmanagerin angetreten und ist seitdem wechselweise in den Rathäusern in Bissendorf und Belm erreichbar. „Von der Projektidee über die Weiterentwicklung und die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren bis hin zur Umsetzung werden alle Schritte von mir begleitet, aber natürlich nicht als „Leinkämpferin“, beschreibt sie ihre Rolle.

Das integrierte Konzept mit 23 Maßnahmen innerhalb der Handlungsfelder verwaltungseigenes Handeln, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Mobilität und Ressourcen sieht sie als Rahmen, innerhalb dessen sie auch Spielräume für die „eigene Kreativität“ sieht. Dabei geht es ihr insbesondere darum, das Thema Klimaschutz noch bekannter zu machen und das Bewusstsein in der Bevölkerung für klimafreund-

liches Alltagshandeln zu schärfen.

In den ersten Monaten hat sich Mona Berstermann mit Kolleginnen und Kollegen aus Verwaltung und Klimaschutzmanagern aus anderen Landkreiskommunen ausgetauscht und Informationen gesammelt. Gleichzeitig ist eine erste Veranstaltung zum Thema Photovoltaik in der Planung. Eine Bürgerbeteiligung mittels Online-Umfrage ist ebenso in Vorbereitung wie eine Befragung der kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Mobilität auf dem Weg zur Arbeit. Die Umsetzung von Carsharing ist bereits ein Thema wie auch eine Infobroschüre für die Bürgerinnen und Bürger. „Viele wissen vielleicht gar nicht, wie einfach Klimaschutz im Alltag sein kann und mit welchen Kleinigkeiten jede Person etwas zum Klimaschutz beitragen kann“, so Berstermann abschließend.



**Mona Berstermann**  
Foto: privat

### Zur Person:

Am 01. Februar hat Mona Berstermann die neu geschaffene Stelle der Klimaschutzmanagerin für die Gemeinden Bissendorf und Belm angetreten. Die 32-jährige war zuvor verantwortliche Regionalmanagerin für das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) „Hufeisen“, dem auch Bissendorf und Belm angehören und ist in der Region bereits bestens vernetzt. Sie hat Tourismuswirtschaft (Bachelor) studiert und anschließend den Master „Geografien ländlicher Räume“ abgeschlossen. Kontakt unter Tel. 505-44 oder E-Mail an berstermann@belm.de.

### Jeder kann zum Klimaschutz beitragen

Zum Klimaschutz trägt etwa bei, wer sich mit dem Fahrrad, öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Elektroauto emissionsarm fortbewegt, auf eine regionale und fleischarme Ernährung achtet oder bei Kauf und Nutzung von Haushaltsgeräten, Beleuchtung, Heizungsanlagen oder Fahrzeugen auf sparsamen Gebrauch und energieeffiziente Technik setzt. Schon das konsequente Abschalten des Stand-by-Modus bei Elektrogeräten wie Druckern oder Fernsehern würde in ganz Deutschland 14 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> und zudem in vielen Haushalten bis zu 75 Euro Stromkosten im Jahr sparen



Foto: Pixabay

Immer mehr Menschen setzen sich für besseren Klimaschutz ein.

## Förderung von Kultursommer, Begegnungsfest und Bürgerpark in Aussicht

Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ soll die Attraktivität des Belmer Zentrums weiter erhöhen

Um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu lindern, fördert die Landesregierung mit dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ Kommunen in Niedersachsen bei der Entwicklung von Projekten zur Innenstadtentwicklung. Nach der Vorstellung des Programms im letzten Jahr und dem Start der Antragsphase 2022 wurden mittlerweile Fördermittel für Belm in Aussicht gestellt. Zurzeit wird der Belmer Antrag vom Europa- und Regionalministerium in Hannover bearbeitet, die voraussichtliche

Fördersumme beträgt 345.000 EUR bei einer Selbstbeteiligung von 10 Prozent.

Was soll nun mit dem Geld passieren? Einerseits erhalten nach den Beratungen im Verwaltungsausschuss zwei in diesem Jahr mit dem 50-jährigen Gemeindejubiläum eng verknüpfte Veranstaltungen finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt 40.000 EUR, der traditionelle Kultursommer und das ebenfalls seit vielen Jahren in Belm gefeierte Begegnungsfest „Power in Powe“. Schwerpunkt der Förderung ist die vorgesehene Aufwertung

des Bürgerparks als öffentliche Fläche zwischen Frankfurter Straße und Ringstraße mit ca. 275.000 EUR. Hier soll die Aufenthaltsqualität und dadurch auch die Attraktivität des Belmer Zentrums erhöht werden.

Ein Projektbaustein soll voraussichtlich die Oberflächenanierung des sogenannten „Roten Platzes“ sein. Darüber hinaus ist vorgesehen, in diesem Bereich einen intergenerativen Treffpunkt aufzubauen. Dabei geht es neben zusätzlichen Sitzgelegenheiten auch um einen modernen

Trimm-Dich-Pfad mit Geräten für Kraftsport und Beweglichkeit. Die vorliegenden Ideen sollen demnächst noch von einem Freianlagen-Planer skizziert werden. Die gesamte Fördersumme ist damit noch nicht verplant. Ob noch ein weiteres Projekt umgesetzt werden soll, entscheidet sich in den nächsten Wochen. Das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ umfasst gut 120 Millionen Euro und speist sich aus der EU-Aufbauhilfe REACT EU (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe).



Foto: Fred Anders

Der „Rote Platz“ im Zentrum soll mit den Fördergeldern eine neue Oberfläche bekommen.

## Belmer Tafel verzeichnet starke Zunahme der Nachfrage

Ukraineflüchtlinge und steigende Lebenshaltungskosten sorgen für großen Andrang bei der Lebensmittelausgabe

Auch in der Belmer Außenstelle der Osnabrücker Tafel ist aufgrund des Ukrainekrieges seit Wochen eine deutliche Zunahme von Bedürftigen zu verzeichnen, ein ähnliches Bild zeigt sich in der Stadt Osnabrück. Marianne Hille, Leiterin der Außenstelle, versorgt mit ihrem Team von Ehrenamtlichen jetzt nahezu die doppelte Anzahl von Menschen als vor dem Krieg. Viele Geflüchtete aus der Ukraine warten dienstags zusammen mit den anderen „Stammkunden“ teilweise schon Stunden vor der Lebensmittelausgabe vor dem Gemeindehaus der evangelischen Kirche, um nach Öffnung der Tafel um 14 Uhr möglichst schnell die benötigten Lebensmittel in Empfang nehmen zu können.

Im Juli 2021 war aufgrund des bevorstehenden Abrisses der alten Belmer Schule am

Heideweg ein Umzug erforderlich, der Kirchenvorstand bot der Einrichtung daraufhin eine neue „Heimat“ an. Marianne Hille ist froh über die noch recht neue Partnerschaft mit der evangelischen Kirche. „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die wir von der Kirche bekommen“, betont sie. So hat z.B. das Gemeindebüro auf der eigenen Homepage bereits die Belmer Bevölkerung zu Lebensmittelspenden aufgerufen, damit der steigende Bedarf an Nahrung in Anbetracht der vielen Geflüchteten aus der Ukraine und auch aufgrund insgesamt stark steigender Lebenshaltungskosten überhaupt noch gedeckt werden kann.

So können Spenden vor Öffnung der Ausgabe dienstags von 10-13 Uhr am ev. Gemeindehaus abgegeben werden. Abgaben zu anderen Zeiten sind allerdings eben-



Marianne Hille (4.v.l.) kann sich auch in schwierigen Zeiten auf das Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verlassen. Kathi Frese (3.v.l.) ist bereits seit über 20 Jahren mit dabei.



Aufgrund der großen Nachfrage werden auch Lebensmittelspenden aus der Belmer Bevölkerung dringend benötigt.



Lange vor Öffnung am Nachmittag warten die Besucherinnen und Besucher der Tafel vor dem ev. Gemeindehaus.

falls möglich. Dazu wenden sich Interessierte zwecks Terminabsprache an das Gemeindebüro unter Tel. 05406 7891 oder Mail an [info@ckbelm.de](mailto:info@ckbelm.de).

Benötigt werden insbesondere haltbare Lebensmittel aller Art, z.B. Konserven, Nudeln aber auch Hygieneartikel von Babypuder bis Zahnpasta. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind in diesen schwierigen Zeiten natürlich besonders gefordert, ca. vier Stunden nimmt die Vorbereitung der Ausgabe in An-

spruch. Dabei ist das Aussortieren der angelieferten Ware besonders aufwendig, denn überreifes Obst und Gemüse soll nachmittags nicht auf den Ausgabebereich landen.

Kathi Frese ist eine Ehrenamtliche der ersten Stunde, seit mehr als 20 Jahren ist sie Woche für Woche für die Belmer Außenstelle im Einsatz. Den aktuellen Ansturm zu bewältigen ist für sie „keine leichte Aufgabe“. Sie hat auch beobachtet, dass es insbesondere für ältere Menschen aufgrund

der körperlichen Anstrengung schwierig ist, die langen Wartezeiten überbrücken zu können. Aktuell werden Schwerbehinderte und Mütter mit kleinen Kindern zu Beginn der Ausgabe den übrigen Wartenden vorgezogen. Marianne Hille ist erleichtert darüber, dass sie nach wie vor auf einen festen Stamm von Ehrenamtlichen bauen kann. „Wir haben 12 Frauen und vier Männer im Einsatz, der Zusammenhalt untereinander ist vorbildlich“, lobt sie.

## Ukrainehilfe in Belm: Große Welle der Hilfsbereitschaft

Belmer Netzwerk für Geflüchtete gegründet – Ökumenischer Begegnungsnachmittag mit vielen Gästen

Fast vier Monate gibt es nun einen Krieg in Europa und Geflüchtete aus der Ukraine erreichen auch Belm. Eine Welle der Hilfsbereitschaft zeigte sich in den letzten Wochen. Nicht nur kurzfristige Spenden wurden getätigt, viele Bürgerinnen und Bürger stellen auch Wohnraum zur Verfügung. Nicht genutzte Einliegerwohnungen wurden mit Unterstützung von Burkhard Dirks, Hausmeister der Grundschule Belm sowie Wadie Lafer und Frank Kossenjans aus der Ge-

meindeverwaltung mit passenden Möbeln bewohnbar hergerichtet. „Wir möchten jeden Wohnplatz, der angeboten wird, vorher auch einmal ansehen“, betont Kossenjans.

Eine ältere Dame besuchte mich kürzlich im Ehrenamtbüro: „Mein Mann ist verstorben, das Haus ist groß, ich könnte eine kleine Wohnung mit eigenem Eingang für eine Frau mit einem Kind anbieten“. Bei vielen geht das Engagement noch über den zur Verfügung gestellten Wohn-

raum hinaus. Sie übernehmen auch Patenschaften, die direkt vom Fachdienst Bürgerdienste vermittelt werden.

Das „Netzwerk für Geflüchtete 2022“, das Hilfsangebote koordinieren möchte, hat sich neu gebildet. Es schließt bewusst geflüchtete Menschen aus anderen Ländern ein, vorrangig kirchliche Akteure sind dort vertreten. So wurde am 20. April von beiden Kirchengemeinden im Garten des kath. Pfarrheims ein ökumenischer Begegnungsnachmittag für uk-

rainische Familien organisiert. Bei Café, Waffeln und Kuchen konnten sich die zahlreichen Gäste austauschen. Bürgermeister Viktor Hermeler hieß die Menschen willkommen und auch der ev.-luth. Regionalbischof im Sprengel Osnabrück Friedrich Selter sprach den Geflüchteten seine Solidarität aus. „Wir denken an sie und beten. Wir beten, dass dieser Krieg ein Ende finden mag“.

Maria Martin Sanabria,  
Leiterin Freiwilligenbüro  
Gemeinde Belm



Beim ökumenischen Begegnungsnachmittag konnten sich die zahlreichen Gäste austauschen.

## Heilpädagogische Hilfe Osnabrück baut zentrumsnahe Kita und Wohnungen

Auf dem Grundstück neben der Grundschule Powe folgt in Kürze der erste Spatenstich – Spielgeräte wurden versetzt



Neben der Grundschule Powe wird in Kürze der erste Spatenstich für die neue Kita der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück (HHO) erfolgen, die Baugenehmigung des Landkreises liegt inzwischen vor. Die HHO hatte sich im Rahmen eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens für die Trägerschaft beworben und letztlich von der Gemeinde den Zuschlag erhalten. Auf dem rund

3.600 qm großen Grundstück soll neben einer Kindertagesstätte auch neuer Wohnraum entstehen.

Vier inklusive Kita-Gruppen für Kinder von 0 bis 6 Jahren sollen künftig im Erdgeschoss des dreigeschossigen Neubaus beheimatet sein, in den beiden oberen Stockwerken sollen Wohnungen entstehen. Derzeit ist geplant, dass 20 barrierefreie Wohnungen an Singles, Paare und kleine

Familien vermietet werden sollen. Ein Teil der Wohnungen soll zudem inklusiv und ein weiterer Teil an einkommensschwache Bürger vermietet werden. Das Gebäude ist in energieeffizienter Bauweise geplant, 80 Prozent der Dachfläche werden mit einer Photovoltaikanlage bebaut.

Die HHO betreibt als Träger bereits seit 1990 die integrative Kindertagesstätte in Belm-Haltern, das Montessori-Kinderhaus mit integrativen und heilpädagogischen Gruppen, sowie seit 2020 die Kita „Mittendrin“. Diese ist derzeit noch in der ehemaligen Ickerbachschule am Gustav-Meyer-Weg beheimatet und soll nach der geplanten Fertigstellung im Herbst 2023 an den neuen Standort verlegt werden.

Viele Jahre diente die große Rasenfläche an der Ringstraße zwischen der Grundschu-

le Powe und dem Gelände der Belmer Feuerwehr als erweitertes Schulgelände – insbesondere mit kleinem Bolzplatz, Kletternetz und der beliebten Seilbahn. Die Spielgeräte sind bereits abgebaut worden, eine

neue Seilbahn auf dem Schulgelände hinter dem Gebäude wurde bereits eingeweiht. Das große Kletternetz ist zusammen mit einem weiteren Klettergerüst ebenfalls umgesetzt worden.



Für die Spielgeräte ist jetzt hinter dem Grundschulgebäude immer noch ausreichend Platz.

Fotos: Fred Anders

## Gemeindejugendring Belm eröffnete neues Calisthenics-Sportgerät

Stimmungsvolle Einweihung – Nikita Schukmann gewinnt Sportwettbewerb



Nikita Schukmann belegte beim Wettbewerb zur Einweihung des neuen Sportgerätes den 1. Platz. Fabian Dossow, 2. Vorsitzender des GJR, überreichte die Siegerurkunde

Bereits Mitte März hatte der Gemeindejugendring (GJR) mit fleißiger Unterstützung vieler Kinder und Jugendlichen das neue Calisthenics-Sportgerät zwischen der Grundschule Powe und dem Jugendzentrum Gleis 3 eröffnet. Im Vorfeld hatten die jungen Besucher des Jugendzentrums mit viel Liebe verschiedene Kuchen und Snacks für die Gäste vorbereitet, wie etwa Pizzaschnecken und Käsespieße. Pünktlich um 17.00 Uhr enthüllte der Vorstand des GJR mit ca. 30 jungen Sportlern das neue Sportgerät.

Danach gab es einen kleinen Sportwettbewerb, an dem zahlreiche Kinder und Jugendliche teilnahmen. Das Siegertreppchen belegten auf Platz 3 Michael Mikiienko, auf Platz 2 Aleks Gorohovs und den 1. Platz belegte Nikita Schukmann. Damit war die Veranstaltung aber noch nicht zu Ende. Einige erfahrene Sportler waren ebenfalls zur Eröffnung gekommen

und sie zeigten den Jüngeren wie selbstverständlich, welche unterschiedlichen Übungen an dem Sportgerät überhaupt möglich sind. Diese tatkräftigen Tipps haben die Jüngeren sehr beeindruckt, insgesamt war die gemeinsame Er-

öffnung ein voller Erfolg. Für die Aufstellung und Finanzierung des Outdoorsportgerätes hatte sich der Jugendbeirat der Gemeinde Belm stark gemacht.

Marion Freericks, Geschäftsführerin Pro Belmer Jugend



Das neue Calisthenics-Sportgerät im Bürgerpark.

Fotos: Fred Anders

## Wo finde ich was?

### Soziale Beratungsstellen

#### Schuldnerberatung SKM

Irina Samorodnytska,  
Kath. Pfarrheim,  
Am Kirchplatz 1,  
Termine n.V., Tel. 882133,  
[schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de](mailto:schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de)

#### Schuldnerberatung Diakonie

Peter Turks,  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, EG,  
Termine n.V.  
Tel. 05422 9400-62

#### Diakonie Anlaufstelle

Irina Bajburtzjan  
Viktoria Sichwardt  
Haus der sozialen Dienste  
Marktring 15, EG  
Di.-Fr. 8.30-12 Uhr,  
Tel. 882775  
[diakonie-anlaufstelle@osnanet.de](mailto:diakonie-anlaufstelle@osnanet.de)

#### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie

Haus der sozialen Dienste  
Marktring 15, EG  
Termine n.V.  
Tel. 05401 36587-10

#### Blaues Kreuz i.d. ev. Kirche

Gruppe Hofschär  
Suchtselbsthilfe für Suchtkranke u. Angehörige  
Treffpunkt Mi. 19-21 Uhr  
Ev. luth. Christus Kirchengemeinde (Gemeindehaus)  
Belmer Straße 5  
Tel. 173 6821342  
[an-hofschar@web.de](mailto:an-hofschar@web.de)

#### Kreuzbundgruppen für Suchtkrankenhilfe

Gruppenabend für Suchtkranke und Angehörige  
Mo. + Do. 19.30 Uhr  
Kath. Pfarrheim,  
Am Kirchplatz 1

#### Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück

Ansprechpartnerin:  
Uta Dieckmann, Haus der sozialen Dienste, Marktring 15, 2. OG, Mo.-Do. 8-14 Uhr, Fr. 8-13 Uhr, Termine n.V.  
Tel. 0541 501-9440

### Ökumenische Jugendhilfen

Ambulante Erziehungshilfen,  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, 1. OG,  
Termine n.V.  
Tel. 8159444

#### LWL-Jugendheim TE

Ambulante Erziehungshilfe Belm  
Bergstraße 20, Tel.: 882630  
Schulsprechstunde an den Schulen: Frau Schubert  
Tel. 0151 40637957  
Frau Foltin  
Tel. 0151 40637949  
Termine n.V.  
[ach.belm@lwl.org](mailto:ach.belm@lwl.org)

### Frauen und Familien

#### Familienzentrum im Christus-Kindergarten

Lebens-, Begegnungs-, Aktions- und Angebotszentrum.  
Mi. 16.00-17.30 Uhr:  
Offenes Familiencafé mit Kinderbetreuung;  
Gustav-Meyer-Weg 28,  
Ltg.: Jana Lange, Tel. 4500

#### Gleichstellungsbeauftragte

Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, berufl. Wiedereinstieg, häuslicher Gewalt, Trennung/Scheidung, Vermittlung von Sprachkursen, Ferienbetreuung, allgemeine soziale Beratung;  
Barbara Weber, Rathaus,  
Zimmer 12, Tel. 505-82

#### Familien- und Kinderservicebüro

Organisation von Kindertagespflege: Vermittlung von Tageskind und Tagesmutter/-vater, Antragstellung auf Tagespflege, Abrechnung  
Barbara Weber, Rathaus,  
Zimmer 12, Tel. 505-82

### Kinder und Jugendliche

#### Offener Kindertreff in der Grundschule Powe

Ringstraße 116, Leitung: Johanna Lagemann,  
Tel. 7807,  
[kindertreff-belm@bistum-osnabrueck.de](mailto:kindertreff-belm@bistum-osnabrueck.de)  
<https://kath-kirchen-belm/kindertreff/>

### Offener Treff

Mo.-Do. 15-17.30 Uhr  
(4-12 Jahre)

#### Hausaufgabenhilfe für Förderschüler

Mo.-Do. 14.15-15.15 Uhr  
Sprachförderung  
Di. und Do. 15.15-17.15 Uhr

#### Pro Belmer Jugend e.V./JZ Gleis 3

Frankfurter Straße 3  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 15.30-20 Uhr  
[www.pro-belmer-jugend.de](http://www.pro-belmer-jugend.de)  
[info@pro-belmer-jugend.de](mailto:info@pro-belmer-jugend.de)  
Geschäftsführung:  
Marion Freericks  
Tel. 8159033  
[m.freericks@pro-belmer-jugend.de](mailto:m.freericks@pro-belmer-jugend.de)

#### Jugendzentrum nachmittags

Tel. 53 28

#### Regelmäßige Angebote:

##### Jugendbüro (ab 12 J.)

Do. 14-16 Uhr

##### Beratungsangebot

##### Jugendcafé (12-21 J.)

Mi. und Mi. 15.30-19 Uhr

Di. Do. und Fr. 16-20 Uhr

##### Gitarrenunterricht mit Mike Titre (ab 10 J.)

Di. 16-19 Uhr

##### Video-Clip & HipHop-Studio mit Nikolas

Di. 16.30-18.30 Uhr

##### PC-Werkstatt mit Eric (ab 12 J.)

Mi. 17-18.30 Uhr

##### Offenes Sportangebot (10-13 J.)

Mi. 17-18.30 Uhr

##### Tatort-Küche

Do. 17-19 Uhr

#### DRK Jugendtreff Vehrte „JuVe“

Wittekindsweg 15

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 15-20 Uhr

Mi. geschlossen

Tel. 881947

##### Gitarrenkurs

Mo. 16-18 Uhr

##### Basketball

Di. 16-18 Uhr, Fr. 17-18 Uhr

##### Keyboard & E-Piano

Do. 16-18 Uhr

##### Mädchengruppe mit Yana (ab 10 J.)

Fr. 15-17 Uhr

##### Krafttraining (Barren)

Fr. 15.30-17 Uhr

### Senioren

#### Seniorenbeirat der Gemeinde Belm

Vertretung der Belange von Belmer Seniorinnen und Senioren, Kontakt: Erika Rosenthal, Tel. 8159632;

### Sonstiges

#### Ev. Nachbarschaftshilfe „Tatkraft“ des Diakoniefördervereins

Haushaltshilfenetzwerk,  
Viktoria Sichwardt  
Mi. 15-18 Uhr;  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, EG,  
Tel. 882775

#### FUNDUS - Das etwas andere Kaufhaus

DRK Ortsverein Belm  
Second-Hand-Waren  
Mi.-Fr. 13-17 Uhr  
Industriestr. 48, Tel. 2377

#### Rentenberatung

Auskunft und Beratung,  
Ausfüllen von Anträgen;  
Karin Zeiler, Rathaus, Zi. 10,  
jeden letzten Mi.  
von 16-17 Uhr; Termine n.V.  
Tel. 05424 3649939

#### Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Eva Klasen Rundherum e.V.,  
Rathaus, Zi. 14  
Mo. und Mi. 8.30-17 Uhr  
Termine n.V.  
Tel. 0151 23241481  
[www.rundherum-beratung.de](http://www.rundherum-beratung.de)  
[kontakt@rundherum-beratung.de](mailto:kontakt@rundherum-beratung.de)

### Migrationsberatung

Rosa Friesen, Exil e.V.,  
Rathaus, Zi. 14  
Beratung für erwachsene Zuwanderer ab 27 Jahre jeden Fr. von 9-11 Uhr  
Info: Stellvertr. Fachbereichsleiter Bürgerdienste Frank Kossenjans, Tel. 505-86

#### Freiwilligenbüro Belm

Beratung und Informationen rund um das Thema Ehrenamt  
Gemeinde Belm,  
Marktring 13, Zi. 9  
Maria Martin Sanabria,  
Tel. 505-66,  
[martin\\_sanabria@belm.de](mailto:martin_sanabria@belm.de)

#### Belmer Außenstelle der Osnabrücker Tafel

Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige mit Berechtigungsschein,  
Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde, Belmer Straße 5  
Di. 14.30-16.30 Uhr,  
Tel. 0541 22112

#### Verein Bildung und Kultur in Belm (BiKult)

Kulturzentrum  
Belmer Mühle,  
Lindenstraße 68  
Tel. 8179594  
[bikult@osnanet.de](mailto:bikult@osnanet.de)  
[www.bikult.de](http://www.bikult.de)

